

# Master of Arts Wissenschaftsphilosophie

# Module im MA Wissenschaftsphilosophie

## 1. Pflichtbereich:

- „Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie“ (GW)
- „Ontologie und Erkenntnistheorie der Wissenschaften“ (OEW)
- „Spezielle Wissenschaftsphilosophie“ (SW)
- „Wissenschaftskunde“ (WK)
- „Mastermodul“ (MM, mit Masterarbeit)

## 2. Wahlpflichtbereich

- „Auslandssemester“
- oder*
- „Aktuelle Forschungsfelder“ (AF) *und* „Forschung und Praxis“ (FP)

## Idealtypischer Studienverlauf: 1. Fachsemester

Modul	Lehrveranstaltungen	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungen, Studienleistungen und sonstige Anforderungen	LP	Gewicht für Modulnote
Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie (GW), 15 %	1: Theorien und Positionen der Wissenschaftsphilosophie (Übung)	P	<b>TP:</b> Klausur 180 Min.	10	60 %
	2: Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie (Seminar)	P	<b>TP:</b> Hausarbeit 10-12 S. + Feedbackgespräch 30 Min.	8	40 %
Ontologie und Erkenntnistheorie der Wissenschaften (OEW), 15 %	1. Ontologie der Wissenschaften (Seminar)	P	Vor- und Nachbereitung <i>und weitere kleinere Leistungen nach Dozent:innen Vorgabe (z.B. Kurzsays, Impulsreferate)</i>	4	-
	2. Erkenntnistheorie der Wissenschaften (Seminar)	P	Vor- und Nachbereitung	4	-
	-	P	<b>MAP:</b> Hausarbeit 10-12 S. oder mündliche Prüfung 45 Min.	4	100%

## Idealtypischer Studienverlauf: 2. Fachsemester, Modul SW

Modul	Lehrveranstaltungen	Pflicht/ Wahl- pflicht	Prüfungen, Studienleistungen und sonstige Anforderungen	LP	Gewicht für Modul- note
Spezielle Wissen- schafts- philosophie (SW),15 %	1. Philosophie der Naturwissenschaften (Seminar)	WP	Vor- und Nachbereitung	4	
	2. Philosophie der Geistes- und Sozialwissenschaften (Seminar)	WP	Vor- und Nachbereitung	4	
	3. Philosophie weiterer Wissenschaftsfelder (Seminar)	WP	Vor- und Nachbereitung	4	
	-	P	<b>MAP:</b> Hausarbeit 20-22 S. + Kolloquium über die erarbeiteten Ergebnisse 30 Min.	7	100%
<b>Hinweis zur Wahlpflicht im Modul SW:</b> Studierende wählen SW-1 + SW-2 oder SW-2 + SW-3 oder SW-1 + SW-3.					

## Idealtypischer Studienverlauf: 2. Fachsemester, Modul WK

Modul	Lehrveranstaltungen	Pflicht/ Wahl- pflicht	Prüfungen, Studienleistungen und sonstige Anforderungen	LP	Gewicht für Modul- note
Wissen- schaftskunde 10 %	1. Wissenschaftsforschung und Forschungsethik (Seminar)	P	Impulsreferat oder Präsen- tation 10-60 Min.	4	-
	2. Methodenorientierte Lehrveranstaltung eines Fachs, das zuvor noch nicht studiert wurde	P	Nach Maßgabe des anderen Fachs	4	-
	3a. Methodenorientierte Lehrveranstaltung eines Fachs, das zuvor noch nicht studiert wurde	WP	Nach Maßgabe des anderen Fachs	4	-
	3b. Studienprojekt zur Wis- senschaftskunde (Lektüre)	WP	Je nach Typ des Projekts (i.d.R. mündlicher oder schriftlicher Bericht)	4	-
	-	P	<b>MAP:</b> Mündliche Prüfung, 30 Min.	3	100%

## Idealtypischer Studienverlauf: 3. Fachsemester, Wahlpflicht: Modul AS

Modul	Lehrveranstaltungen	Pflicht/ Wahl- pflicht	Prüfungen, Studienleistungen und sonstige Anforderungen	LP	Gewicht für Modul- note
Auslands- semester (AS), 15 %	Veranstaltungen an ausländischer Partner- universität gemäß Learning Agreement	P	Studien- und Prüfungsleistungen gemäß Learning Agreement und Anforderungen der Partneruniversität	30	100%

## Idealtypischer Studienverlauf: 3. Fachsemester, Wahlpflicht: Module AF und FP

Modul	Lehrveranstaltungen	Pflicht/ Wahl- pflicht	Prüfungen, Studienleistungen und sonstige Anforderungen	LP	Gewicht für Modul- note
Aktuelle Forschungsfelder (AF), 15 %	1. Aktuelle Forschungsfelder I (Seminar)	P	Vor- und Nachbereitung	4	
	2. Aktuelle Forschungsfelder II (Seminar)	P	Vor- und Nachbereitung	4	
	-	P	<b>MAP:</b> Hausarbeit 20-22 S. oder Teilnahme an den Müns- terschen Vorlesungen (MV) mit Vorbereitungstreffen, Vortrag und Ausarbeitung 8-12 S.	7	100%
Forschung und Praxis (FP), 0%	1. Berufsqualifizierendes Praktikum (ca. 300 h)	WP	Praktikumsbericht 4-10 S.	15	-
	2. Projekt (ca. 300 h)	WP	Projektarbeit nach Maßgabe der/des Dozenten/in	15	-
	3. Teilnahme an Konferenz(en) und Tagungen (ca. 300 h)	WP	Konferenz- oder Tagungsbericht oder (bei aktiver Teilnahme) Vortrag und Ausarbeitung	15	-
	Hinweis zur Wahlpflicht im Modul FP: Studierende wählen zwischen FP-1, FP-2 und FP-3.				

## Idealtypischer Studienverlauf: 4. Fachsemester, Mastermodul

Modul	Lehrveranstaltungen	Pflicht/ Wahl- pflicht	Prüfungen, Studienleistungen und sonstige Anforderungen	LP	Gewicht für Modul- note
Mastermodul (MM), 30 %	Masterkolloquium	P	Vorstellung des Master- projekts auf schriftlicher Grundlage variabel/ 10-15 S.	4	-
	-		<b>MAP:</b> Masterarbeit bis zu 60 S.	26	100%



## Studienverlauf und Wahl

Der Studienverlauf ist weitgehend freigestellt.

Zwei Ausnahmen:

- Das Modul GW ist Voraussetzung für die Module SW, WK, AS, AF, FP und M.
- Für die Anmeldung zur Masterarbeit müssen 75 Leistungspunkte aus früheren Modulen erworben sein.

**Sie sollten das Modul GW im ersten Fachsemester studieren!**

## Interessenschwerpunkte

Die Bildung von Schwerpunkten ist im Rahmen des skizzierten Studienverlaufs möglich, aber nicht verpflichtend: Man kann die verschiedenen Gebiete der Wissenschaftsphilosophie auch weitgehend gleichgewichtet studieren.

# Mündliche Prüfung, Hausarbeit, Beitrag zu den Münsterschen Vorlesungen

## Mündliche Modulabschlussprüfung:

Die Themen werden zwischen dem Prüfling und dem Prüfer/der Prüferin vereinbart.  
Die Prüfungen sollten nach Abschluss der Modulveranstaltungen abgelegt werden.

## Hausarbeit als Modulprüfung:

Das Thema wird zwischen Prüfling und Prüfer/in vereinbart.  
Die Hausarbeit kann verfasst werden, bevor das Modul abgeschlossen ist.

## Beitrag zu den Münsterschen Vorlesungen:

Die Teilnahme an den MV kann im Rahmen des Moduls AF oder FP erfolgen. Sie ist im Modul AF eine Prüfungsleistung; Bewertungsgrundlage ist der schriftlich ausgearbeitete Konferenzbeitrag.

Münstersche Vorlesungen finden in der Regel im Oktober/November statt: Zwei- bis dreitägige Veranstaltung, Abendvortrag des Gastes und Workshop mit Vorträgen der Studierenden und Kommentar / Diskussion, anschließend Publikation des Beitragsbandes; die Vorträge / Artikel werden während der Sommersemesterferien in AGs erarbeitet.

## Prüfungen, Studienleistungen, sonstige Anforderungen

- Studienleistungen (z.B. Berichte, Projektarbeiten) müssen bestanden werden, doch es gibt keine Begrenzung der Versuche. Sie brauchen nicht benotet zu sein. Sofern Noten vergeben werden, gehen diese nicht in die Masternote ein.
- Die Note einer Prüfungsleistung hingegen geht in die Masternote ein. Für das Bestehen einer Prüfungsleistung stehen jeweils nur drei Versuche zur Verfügung. Danach ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden.
- Die Form der in einem Seminar zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen wird, wenn mehrere Möglichkeiten angegeben sind, durch den Prüfer bzw. die Prüferin festgelegt.
- In Seminaren können weitere Anforderungen gestellt werden, z.B. mündliche und schriftliche Zusammenfassungen im Rahmen der Vor- und Nachbereitung, kurze Impulsreferate usw. Sie sind im Workload mit veranschlagt.

# Anmeldung zu Veranstaltungen und zu Prüfungen

## **Für Veranstaltungen:**

- Vor Semesterstart: Anmeldung in LSF, um die Planung im Philosophischen Seminar zu erleichtern.
- Zum Semesterstart: persönlich beim Lehrenden/bei der Lehrenden in der ersten Sitzung.
- In der QISPOS-Anmeldephase: Anmeldung über QISPOS (geplant!)

## **Für Modulprüfungen und Modulabschlussprüfungen:**

- Anmeldungen zu Hausarbeiten reichen Sie bitte mit der Prüfungsarbeit ein.
- Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen reichen Sie bitte mit der Terminvereinbarung beim Prüfer oder Service-Büro ein.
- Formulare finden Sie zum Download auf der Homepage des Philosophischen Seminars.

**Wir wünschen einen guten Start!**